

Geschäftshäuser und Verwaltungsbauten = Bâtiments commerciaux et administratifs = Office and administration buildings

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1958)**

Heft 2: **Verwaltungsbauten und Geschäftshäuser = Bâtiments
administratifs et commerciaux = Administration and office
buildings**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschäftshäuser und Verwaltungsbauten

Stadthallenbau

Es ist ein offenes Geheimnis, daß die in vielen Ländern Europas und Amerikas herrschende Hochkonjunktur für die Entwicklung wirklich guter und richtungweisender Architektur hemmend, ja direkt inhibierend wirkt. Es ist dies auf jedem Sektor des Bauwesens zu beweisen, ganz besonders aber im Bereich der beiden hauptsächlichsten Bauaufgaben unserer Zeit, des Wohnbaus und des Geschäftshausbaus. Aus der unabsehbaren Flut der Neubauten für Geschäfts- und Verwaltungszwecke ragen auch in einer mittelgroßen Stadt wie Winterthur oder Basel nur ganz wenig Einzelbeispiele über den Durchschnitt und die breite Masse des gedankenlos Nachgeplapperten heraus. Zu diesen guten Beispielen gehören die drei schweizerischen Bauten aus Basel, Winterthur und Genf. Besonders der Neubau der Möbelgenossenschaft zeigt einen Architekten am Werk, der sich nicht mit bequemen Lösungen zufrieden gibt. Die Fassaden dieses Baus sind wirklich in alle Einzelheiten durchgedachte Curtainwall-Fassaden, die vor das Tragskelett des Baues gehängt sind. Auch das deutsche Beispiel aus Braunschweig zeichnet sich durch bis zur letzten Konsequenz durchdachte Konstruktionsideen aus.

Durch einen Mitarbeiter von Herrn Prof. Rainer haben wir den Artikel über die Hallenbauten in Essen, Bremen und Wien erhalten. Damit wird sowohl thematisch als auch konstruktiv ein bisher selten berührtes Thema angeschnitten. Als Bauaufgabe hat die Stadthalle einen eminent wichtigen Platz innerhalb eines modernen Stadtorganismus auszufüllen, nachdem die Bedeutung der Kirche als Versammlungsort immer mehr zurückgeht und nachdem andererseits die völlig amorphe Entwicklung unserer Städte und besonders der Stadtränder, die Motorisierung und die Verlängerung der Arbeitswege die Isolierung und Vereinsamung des Individuums katastrophal steigern. Um so größer ist das Bedürfnis nach einer Stätte, wo die Menschen zusammenkommen können, um in Fest, Feier oder sportlicher Veranstaltung der immer drohender werdenden Isolierung entgegenzusteuern. Konstruktiv weisen die drei Beispiele neue kühne Wege.

Die Redaktion

Bâtiments commerciaux et administratifs

Salles municipales

C'est un secret connu de tout le monde que la haute conjoncture actuelle dans de nombreux pays d'Europe et d'Amérique exerce une action ralentissante, voire même réprimante, sur le développement d'une architecture vraiment bonne et exemplaire. Cette tendance peut être prouvée et démontrée dans tous les secteurs du bâtiment et particulièrement dans le domaine des tâches principales de nos jours, dans la construction d'immeubles commerciaux et locatifs. Dans la foule de nouvelles constructions d'immeubles commerciaux et administratifs que voient pousser des villes telles que Winterthur ou Bâle, il n'y a que très peu d'exemples qui sortent de la moyenne et de la masse de «copies» machinales. Nous pouvons cependant présenter trois bâtiments suisses pouvant servir de modèles: en particulier le nouveau bâtiment de la Coopérative du meuble à Bâle qui est l'œuvre d'un architecte qui ne se contente pas de solutions faciles. Les façades de ce bâtiment sont des curtain-walls ingénieusement conçus jusque dans les moindres détails. Mais notre exemple allemand de Braunschweig est, lui aussi, caractérisé par des idées de construction qui font preuve de mûres réflexions.

L'un des collaborateurs du prof. Rainer a bien voulu nous laisser l'article sur la construction de salles municipales à Essen, Brèmes et Vienne. Ceci nous permet d'entamer et par le sujet et par les construction un thème très rarement discuté. Une salle municipale a en effet un rôle éminent à jouer dans l'organisme moderne d'une ville depuis que l'église perd de son importance comme centre de réunion et depuis que le développement parfaitement amorphe de nos villes et surtout de leurs environs immédiats fait augmenter la motorisation et la distance jusqu'au lieu de travail, et fait aggraver catastrophiquement l'isolement et l'abandon de l'individu. Le besoin d'avoir un lieu où l'on peut se réunir et agir contre l'isolement toujours plus menaçant n'en devient que plus impératif. Les trois exemples que nous présentons ont l'avantage de nous montrer des solutions nouvelles et audacieuses du point de vue de leur construction.

La Rédaction

Office and administration buildings

Municipal Constructions

It is no secret that the prosperity which prevails in many countries of Europe and America is having a negative, in fact, a destructive influence on the development of really good, pioneering architecture. This can be seen in all sectors of architecture, above all, however, in the two most vital fields at the present time: homes and office buildings. In the unprecedented spate of new office and administration buildings, only a very modest number of individual examples, even in medium-sized towns like Winterthur or Basle, stand out from the crowd of commonplace, unimaginative structures. Three examples of outstanding architecture are to be found in Basle, in Winterthur and in Geneva. Especially the new Furniture Cooperative building, in Basle, shows an architect at work who refuses to be satisfied with facile solutions. The elevations of this building are really in all details logically conceived curtain-wall elevations hung in front of the supporting skeleton of the building. Also the German example from Brunswick is characterized by structural ideas worked out consistently down to the last detail.

We have been sent by a contributor an article by Prof. Rainer on the municipal halls in Essen, Bremen and Vienna. It provides an introduction to a type of architecture which is seldom discussed in technical journals. The municipal hall — or community centre — has a vital role to play within the modern urban community, seeing that the church as a communal focus has gone into a steady decline and in view of the wholly amorphous development of our cities and especially of our suburban areas, with intensive motorization and the increasing distances between home and place of work, which have led to the isolation and the loneliness of the individual. So much the greater, then, is the need for a place where people can get together to celebrate holidays, engage in public ceremonies of all kinds and attend sports events. Regarded from the architectural point of view, these three examples blaze bold new trails.

The Editors

Inhaltsverzeichnis

Werner Frey, Architekt BSA/SIA, Zürich	Neubau Schweizerische Betriebskrankenkassen in Winterthur	37—42
Prof. Dr.-Ing. F. W. Kraemer, Braunschweig	Werkstattgebäude von Franke & Heidecke in Braunschweig	43—47
Hans Fischli, Architekt BSA/SIA, Zürich	Geschäftshaus der Möbelgenossenschaft in Basel	48—53
Georges Addor, Architekt FAS/SIA, Genf	Verwaltungsgebäude der Tavano S.A., Genf	54—56
Walter C. Reis, Dipl.-Ing., Wien	Über den Bau von Stadthallen	57
Prof. Dr. Roland Rainer, Wien	Wettbewerb Stadthalle Essen	57—59
	Wettbewerb Stadthalle Bremen	60—62
	Wettbewerb und Ausführung der Wiener Sport- und Versammlungshalle	63—68
	Chronik	
	Konstruktionsblätter	